



Gemeinsam voran!

Jahresbericht 2015

Malteser Familienzentrum MANNA



Liebe Freunde und Förderer von MANNA,

Bildung beginnt mit Spielen. Spielend be-greifen unsere Kinder die Welt. Indem sie sie nachstellen und Rollen ausprobieren, eignen sie sich ihre Umgebung an. Spielend lernen sie, was Werte wie Fairness und Achtung vor anderen Lebewesen bedeuten. Sie erfahren, dass es sich lohnt, nach einem Misserfolg noch einmal zu beginnen: am Ende wird der Turm aus Bauklötzen stehen bleiben.

Neugierig sein, hartnäckig am Ball bleiben, sich nicht entmutigen lassen: das sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass die Kinder später Lernerfolge haben. Im MANNA festigen wir mit vielfältigen und unterschiedlichen Anregungen das Fundament dafür, dass Kinder später erfolgreich lernen.

Wir arbeiten daran, dass Bildung „gelingt“. Bitte helfen Sie uns dabei!

Marie-Catherine Freifrau Heereman
Diözesanleiterin



Liebe Freunde des Familienzentrums MANNA,

Wie schnell die Zeit vergeht, sehen wir nicht nur daran, dass Sie einen neuen Jahresbericht in den Händen halten. Am deutlichsten ist die Schnelllebigkeit bei unseren Kleinsten aus der Krippe zu beobachten: Eben noch gekrabbelt, schon am Laufen, und gefühlte drei Tage später sind es Kinder in unserer Nachmittagsbetreuung.

Diesen alltäglichen Rhythmus – geprägt von Hausaufgaben und Pflichten für die Kinder – durchbrechen wir in unserem Gartenprojekt *ZusammenWachsen*. „Was für eine Ruhe, wie in einer anderen Welt“, sagte im Sommer ein Kind, als wir im Garten waren und uns Zeit nahmen, einmal bewusst der Natur zu lauschen. Auch wenn wir im Garten im vergangenen Jahr wieder mit vielen helfenden Händen Großartiges geschafft haben – Dach gedeckt, Terrasse gebaut, die Laube als Bildungshaus mit Übernachtungsmöglichkeit ausgestattet – ist es mir ein besonderes Anliegen, die Kinder an diese Leichtigkeit und Ruhe heranzuführen.

Damit uns dies auch im neuen Jahr gelingt, hoffe ich weiterhin auf so zahlreich engagierte Menschen, denen mein besonderer Dank gilt: Ohne Sie wäre das Familienzentrum nicht das, was es ist: bunt, fröhlich, gebildet!

Kathrin Baron
Leiterin des Familienzentrums MANNA





Was wir anbieten:

- > Nachmittagsbereich: Mittagessen, AGs, Computerraum, Sportraum, Kinderkiosk, Ausflüge, Abendveranstaltungen, Manna-Games, Sommerfahrt
- > Lernwerkstatt: Hausaufgabenbetreuung, Lesepaten, Ferienprogramme, Kinderberatung, Schulprojekte
- > Gartenprojekt: Garten-AGs, Verarbeitung von Lebensmitteln, Schulprojekte
- > Demenzberatung: Beratung, Begleitung
- > Kita: 58 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahre

Auf einen Blick

Zahlen, Daten, Fakten

- > MANNA betreut wöchentlich etwa 225 Kinder und Erwachsene
- > Projektkosten gedeckt durch Spenden und Zuwendungen: 330.000 Euro
- > Hauptamtliche Mitarbeiter/-innen:
Familienzentrum: 4
Kita: 9
Demenzberatung: 1
- > Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen:
Familienzentrum: 27
Kita: 4
Demenzberatung: 16

Warum ich ins MANNA gehe? Weil man hier spielen, Hausaufgaben machen und basteln kann. Ich kann auch leckeres, warmes Essen essen. Und wir machen viele Ausflüge und feiern viele Feste. Das gefällt mir am MANNA!

Jane (10)



Nachmittagsbereich – Kompetenzen fördern: Graffiti-Projekt

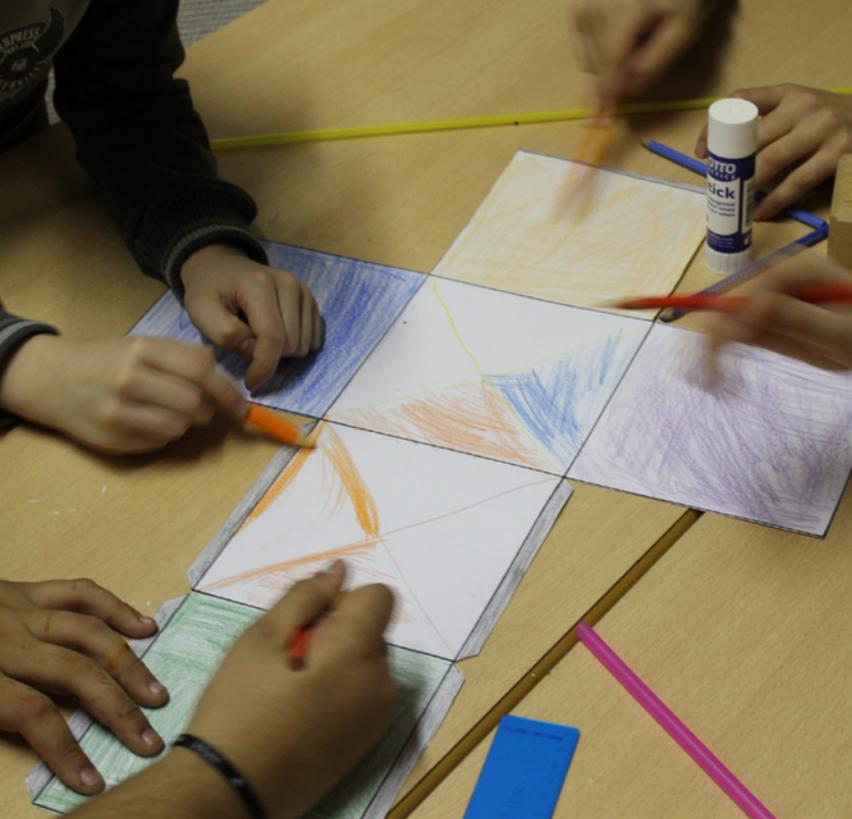
Gropiusstadt wird bunt!

Jedes Jahr dürfen unsere FSJler/-innen ein eigenes, größeres Projekt mit den Kindern planen und umsetzen, welches von der hauptamtlichen Anleitung begleitet wird. Alisa Blank (19) hat sich für ein Graffiti-Projekt im Juni entschieden. Doch das benötigt einige Vorarbeit: nach geeigneten Stromkästen in der Nähe suchen, die Telekom um Erlaubnis zur Verschönerung anfragen, Material besorgen, sich mit den Kindern Motive überlegen und Schablonen erstellen. Unter dem Motto „Interkulturelle Verständigung durch Kunst“ wurden fünf Stromkästen mit Tier- und Pflanzenmotiven aus aller Welt von den Kindern verschönert. Für die Kinder war es eine tolle Erfahrung mit den Spraydosen umzugehen, die schönen Ergebnisse zu sehen und die positiven Rückmeldungen der vorbeigehenden Menschen zu bekommen. Und: Bis heute sind die Motive noch nicht übermalt und erfreuen weiterhin die Nachbarschaft.

Eine bessere FSJ-Stelle hätte es für mich nicht geben können. Schon bei dem Vorstellungsgespräch sind mir die familiäre Atmosphäre und der wertschätzende Umgang positiv aufgefallen, die hier im MANNA vorherrschen. Zudem ist der Arbeitsalltag sehr vielseitig. Kein Tag ist wie der vergangene, denn es treffen durchweg verschiedene Kinder aufeinander, sodass es stets turbulent und quirlig zugeht. Natürlich kann die Lebhaftigkeit der Kinder manchmal auch zur Herausforderung werden, aber das zeigt uns, dass sie sich hier wohl fühlen. Für mich persönlich ist es immer wieder etwas Besonderes zu sehen, wie man mit der Zeit Beziehungen zu den Kids aufbaut und diese Vertrauen zu einem entwickeln.

Alisa Blank (19) machte ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im MANNA





Nachmittagsbereich – Kompetenzen fördern: MANNA Games Jede Menge Action

Einmal im Quartal wird das MANNA zur Spielarena umfunktioniert. Unter einem bestimmten Motto müssen die Kinder als Einzelkämpfer/-innen, in Kleinteams oder aber als gesamte Gruppe Aufgaben meistern. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt: Vom Hindernislauf über Bastelaufgaben bis zum Kopfrechnen ist alles dabei. Im Vordergrund der MANNA Games stehen Teamgeist und Durchhaltevermögen, mit jeder Menge Aktion, Spaß und Überraschungen.

Unter dem Motto „MANNA Superhelden“ begaben sich unsere kleinen Helden verkleidet als Actionfiguren auf eine waghalsige Reise quer durch das Manna, um wieder einmal mehr die Welt vor dem Untergang zu retten.

Ähnlich abenteuerlich verliefen die letzten MANNA Games „Rettet Weihnachten“. Die Kinder mussten dem erkrankten Weihnachtsmann tatkräftig unter die Arme greifen. Verkleidet und ausgestattet mit Rentier, Schlitten, Sack und Geschenken rauschten sie durch den Korridor und gaben alles um das Weihnachtsfest zu retten.

Ich bewundere sehr welche Arbeit im MANNA für die Kids durch die Verantwortlichen geleistet wird und ich freue mich ein Teil der Mannafamilie zu sein. Ich konnte von frühester Kindheit an mein Hobby ausüben und es aktuell zu meinem Beruf machen. Vielen Kindern bleiben solche Möglichkeiten verwehrt. Meiner Vorbildfunktion den Kindern gegenüber möchte ich gerecht werden, ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, so gut es mir gelingt und manchmal einfach nur für schöne Momente sorgen.

Bente Kraus (Olympia-Teilnehmerin im Eisschnelllauf und seit 2014 Patin des MANNA)





Nachmittagsbereich – Kompetenzen fördern: Gesunde Ernährung

Sorge für das leibliche Wohl

Wir legen viel Wert auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Nach einer kurzen Ankommensphase der Kinder nach der Schule bieten wir ihnen ein vollwertiges Bio-Mittagessen abgerundet mit einem selbst zubereiteten Nachtisch aus der Denn's-Spenden-Lieferung, die wir einmal in der Woche erhalten. Salate, Smoothies oder gesundes Fingerfood werden zusammen mit den Kindern vorbereitet. Zeit für Aufklärung über Gesundheit und Bewegung bietet zusätzlich die jährliche Woche der Gesundheit im Mai. In diesem Jahr gab es für die Kinder u.a. selbst gekochte Gemüse-Burger und selbst gemachte Haferkekse, eine Bewegungs- und Ernährungsrallye in unserem Bildungs- und Erfahrungsgarten *Zusammen Wachsen*, als auch einen Entspannungstag mit Traumreise, Kinderyoga und Massagen.



Auf einen Blick

Unser Nachmittagsbereich

- > jeden Wochentag von 13.00-18.00 Uhr
- > ca. 60 Kinder pro Tag
- > Garten-AG, Tanz-AG, Kunst-AG und Schach-AG
- > Abendveranstaltungen und Ausflüge
- > 3446 verkaufte Essen im Jahr



Nachmittagsbereich – Kompetenzen fördern: Ferienangebote

Ferienzeit ist MANNA-Zeit!

Auch Ferienzeit ist MANNA-Zeit, dafür aber ganz anders! Der MANNA-Tag wird mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen und mit dem Mittagessen beendet. Ein besonderes Highlight innerhalb der Ferienangebote ist jedes Jahr die gemeinsame Sommerfahrt.

In diesem Jahr war die fünftägige Sommerreise auf das Gut Kemnitz in Brandenburg. Der Bauernhof ist ein Paradies für Kinder. Schafe, Kühe, Pferde und Dammwild waren nur ein kleiner Teil der Tiere. Mit der Vielzahl an Spielplätzen, einer Heuburg und dem Flämingskatepark vor der Tür waren die Kinder den ganzen Tag am Spielen, Toben und Spaß haben. Die Programmpunkte an den jeweiligen Tagen versprachen einiges an Abenteuern. Beim Bogenschießen und Skaten konnten die Kinder ihr Talent und Können unter Beweis stellen. Aber auch Mut mussten die Kinder aufbringen, zum Beispiel bei der Fütterung im Wildgehege oder Streicheln der Kühe im Kuhstall. Ein Melkkarussell wurde bestaunt und die Kälbchen gefüttert. Die Reitstunde war ein voller Erfolg und rundete den Einblick in den Bauernhofalltag gelungen ab. Viele Spender haben uns diese Reise ermöglicht, dafür danken wir und insbesondere die Kinder, sehr.



Für mich ist es ein abwechslungsreicher Ausgleich zum Studium. Es gibt jeden Tag Situationen die einen berühren, bewegen oder zum Schmunzeln bringen. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und auch wenn mein Studium nichts damit zu tun hat, es ist eine Art Lebensschule: Man lernt sich selbst besser kennen und auch die Entwicklung der Kinder kann man richtig beobachten. Langeweile sucht man hier vergeblich.

Lillemore (21, Studentin, Ehrenamtliche)

Lernwerkstatt – Lernen lernen

Spielend und erfolgreich lernen

Die Motivation zum Hausaufgaben erledigen, Referate vorbereiten oder zum Üben für Arbeiten ist um ein vielfaches höher, wenn jemand dabei hilft. Eine Person, die bei Schwierigkeiten zur Seite steht, die Vokabeln abfragt oder über das Erarbeitete liest. All das ist in der Lernwerkstatt möglich. Dort stehen sowohl eine Pädagogin, als auch Ehrenamtliche den Kindern mit Rat und Tat zur Seite. Die Lernwerkstatt ist ein fester Bestandteil des Angebots im Familienzentrum. Die Kinder haben das Angebot in ihren Alltag integriert und nutzen das Angebot freiwillig sowie mit großer Dankbarkeit.

Die Kinder und ihre Familien erfahren eine kontinuierliche Betreuung, so dass eine stabile Beziehung und Erfahrung von Verlässlichkeit zu den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen gewährleistet ist. Schwerpunkt der Lernwerkstatt ist es den Kindern einen sicheren, verlässlichen aber auch offenen Rahmen zu bieten, in welchem sie schulische Aufgaben alleine und bei Bedarf mit Unterstützung erledigen können.

Anfang des Jahres wurden Verstärkerpläne in der Lernwerkstatt eingeführt, die zusätzlich zur Lernmotivation beitragen. Mit jedem Kind, welches in die Lernwerkstatt zusätzlich zum Üben kommt, wird ein Verstärkerplan ausgehandelt. Zunächst füllen die Schüler/-innen einen Selbsteinschätzungsbogen aus, um Stärken und Schwächen festzustellen. Anhand dieser werden Ziele in einem „Kindervertrag“ festgelegt, der natürlich auch von beiden Seiten unterschrieben wird. Eine Überprüfung erfolgt im nächsten Halbjahr mit dem Kind zusammen. Für den Anreiz bekommen die Kinder eine sog. „Smiley Sammelkarte“. Bei 10 Stempeln, also 10 Mal freiwilligem Üben, gibt es eine kleine Belohnung. Einige Kinder haben bereits für sich positive Erfolge verbucht und es kommen immer mehr, die ebenfalls zusätzlich üben wollen. Die Kinder erfahren mit dieser Methode direktes Lob und Anerkennung ihrer Leistung.



Ich finde es cool im MANNA, weil ich hier meine Freunde treffen kann nach der Schule. Und die Sommerfahrt war sehr toll – wegen dem Bogenschießen. Im MANNA kann man die Hausaufgaben machen und mit Freunden spielen.

Marcello (11)



Ich gehe gerne ins MANNA, weil man hier Mittagessen kann und mir das Essen gefällt. Außerdem kann man hier Hausaufgaben machen und es macht viel Spaß, mit den Erziehern zu spielen.

Joy (11)





Lernwerkstatt – Lernen lernen: Schulprojekte

„Mein Haus, mein Block, mein Kiez“

Das MANNA geht aktiv in die Nachbarschaft, um Netzwerke aufzubauen und mit Schulen in der Umgebung zusammenzuarbeiten. Ein Weg dieser Kooperation sind Projektwochen, welche wir mit den Schulen gemeinsam durchführen. Dabei stehen zwei Aspekte im Fokus. Zum einen erleben wir, welche Themen für die Kinder aktuell und relevant sind und können sie so durch die Schulprojekte spielerisch-kreativ außerhalb der Schule vertiefen. Zum anderen lernen auf diese Weise Lehrer/-innen und Schüler/-innen das MANNA kennen.

In den Osterferien sollten die Kinder im Zuge des Projektes „Mein Haus, mein Kiez, mein Block“ ihre Lebenswelt, sprich ihren Kiez, auf verschiedene Arten darstellen, präsentieren und neu entdecken. Neben dem Gestalten von Bildern, Plakaten und Stadtplanauszügen wurde eine Kiezzralle unternommen und gemeinsam ein 2x3m großer „Kinderplan“ des Kiezes erstellt. Die Fragestellung war: Welche Orte sind euch wichtig und warum? Anhand dieses Planes visualisierten die Kinder die für sie wichtigsten Orte und erschlossen sich auch auf diese Weise „ihren“ Kiez. Zur Förderung der Selbstwirksamkeit gestalteten die Kinder Postkarten der Orte, an denen sie sich unwohl fühlen. Auf diesen beschrieben sie den Grund und schickten sie an die jeweiligen Behörden. Mit großer Freude empfingen wir dann einen Mitarbeiter des Ordnungsamtes, der daraufhin spontan die Kinder im MANNA besuchte und Rede und Antwort stand. Gemeinsam wollen wir in Zukunft für einen Kiez sorgen, in dem sich Kinder wohlfühlen!

In den Herbstferien wurde das Projekt „Bionik“ angeboten. Darin wird die Fähigkeit zum interdisziplinären Denken durch die Verknüpfung von Natur und Technik gefördert. Die Kinder erforschten und erprobten die Funktions- und Konstruktionsprinzipien verschiedener Pflanzen und Tiere, aber auch Kreativität und Teamfähigkeit waren beim gemeinsamen Experimentieren gefragt - so zum Beispiel bei dem Lotuseffekt und dem Phänomen „Fliegen, Segeln und Gleiten“. Mit Erstaunen wurden viele unterschiedliche Alltagsgegenstände entdeckt, die ihre Wurzeln in der Natur haben; so stammt etwa der Klettverschluss von der Klette ab und unsere Taucherflossen von der Ente. Die Pipette hat den Storch als Vorbild und der Hubschrauber die Libelle. Ausflüge ins Naturkundemuseum, ins Science- Center Otto Bock und in den MANNA-Garten rundeten das Projekt abwechslungsreich ab.

Ich persönlich empfinde das MANNA als kulturelle Begegnungsstätte für die Kleinsten. Sie bekommen hier die Möglichkeit, in spielerischer Art und Weise mit Kindern anderer Nationen und anderen Glaubens zu interagieren. Durch das vielseitige Angebot, die nette Betreuung und die individuelle Fürsorge merkt man, dass die Kinder gern ins MANNA kommen und sich sichtlich wohlfühlen.

Robert Weber (33, Koordinator Nachmittagsbereich im Manna)





ZusammenWachsen – ein Bildungs- und Erfahrungsgarten

Von der Blüte zum Öl

Unser Gartenprojekt *ZusammenWachsen* bietet Kita- und Schulkindern, Eltern und Senioren in Berlin-Gropiusstadt die Möglichkeit Natur zu erfahren. Im Vordergrund steht die spielerische Aneignung von Wissen zu Pflanzen, Tieren, Ernährung und anderen Umweltthemen. Das praktische Erleben von Natur und die eigene Auseinandersetzung damit stärken das Umweltbewusstsein sowie den Umgang mit Nachhaltigkeit. Zudem spielt das Thema Ernährung eine große Rolle, das in Zeiten von Fertigprodukten und Tiefkühlkost gerade bei den Kindern ein großes unerforschtes Feld darstellt.

Nachdem wir im vergangenen Jahr den Garten von einem Freizeit- in einen Nutzgarten baulich umgewandelt haben, hieß es in diesem Jahr nun „Säen und Ernten“. Tomaten, Paprika, Kürbis, Zucchini, Gurken, Apfel, Erd-, Him- und Stachelbeeren und sogar essbare Blüten wurden teilweise im MANNA vorgezogen und im Mai im Garten in die Erde gebracht. Während die Pflanzen bei guter Pflege kräftig wuchsen, haben die Kinder unter Anleitung der Gartenkordinatorin die Pflanzen gehegt und gepflegt – und hier und da natürlich auch mal genascht. Im Herbst ging es dann an die Verarbeitung der Lebensmittel: Apfel-Kürbis-Marmelade, Kräutersalz, Ringelblumensalbe, Lavendelöl und Lavendelsäckchen wurden in vielen Stunden von den Kindern und Ehrenamtlichen hergestellt. Frische Salate und Smoothies haben über die Monate unser Mittagessen abgerundet.

Dank Stiftungsgeldern der Regine-Sixt-Kinderhilfe-Stiftung „Tränchen trocken“ und Geldern von „Bild hilft“ konnten wir im Jahr 2015 nicht nur das Dach der Gartenlaube abdichten und den Fußboden erneuern. Unser Ziel war es, auch bei dem Ausbau der Laube als Naturbildungshaus die Naturverbundenheit deutlich zu machen. So haben wir nicht nur die verdeckten Lehmwände freigelegt und ausgebessert, auch die Ausstattung ist von Holz und Naturelementen geprägt. Nun hat unsere Laube eine voll ausgestattete Küche, einen Bildungsraum und einen Schlafraum. Mit dem fertigen Naturbildungshaus ist unser Bildungs- und Erfahrungsgarten nun ein kleines Forscherparadies!



Seniorenarbeit – aktiv im Alter

Lebenshorizonte im Alter

In unserem Familienzentrum ist auch die ältere Generation herzlich willkommen. Ob 65, 75 oder auch 85 Jahre – Menschen sollten nie aufhören sich weiterzuentwickeln und das Leben anzueignen. Das MANNA bietet den älteren Besucher/-innen diesbezüglich unterschiedliche Entfaltungsmöglichkeiten.

6,5 Jahre wurde unsere Seniorengruppe „Lebenshorizonte“ pädagogisch von einer Mitarbeiterin des Familienzentrums begleitet. Es wurde viel gelacht, sich ausgetauscht und gelernt. Mit dem Weggang der Garten- und Seniorenkoordinatorin im Oktober diesen Jahres hat sich die Gruppe nun dazu entschlossen, die Gruppe eigenständig fortzuführen. Wo wir Mitarbeiter/-innen unterstützen können, tun wir dies selbstverständlich. Wir sind sicher, dass die Gruppe weiterhin so viel Lebensfreude und Erfahrungen in das MANNA bringt!

Auch demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen finden im Familienzentrum MANNA Hilfe. Neben einer umfangreichen Beratung für Pflegebedürftige und der Vermittlung von Betreuungs- und Entlastungsangeboten für Betroffene und Angehörige, werden auch kulturelle Veranstaltungen angeboten. Dem Jahresrhythmus folgend gab es im Jahr 2015 die Möglichkeit im Garten ZusammenWachsen den Kontakt zur Natur zu pflegen und den eigenen Bedürfnissen nach Betätigung im Freien nachzugehen. Durch den hohen ideellen und emotionalen Wert von Gärten und einem damit verbundenen starken Gefühl, lässt sich anregend auf das Gedächtnis einwirken.



Auf einen Blick

Seniorengruppe „Lebenshorizonte“

- trifft sich immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum MANNA

Angebote für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen

- Beratung für Angehörige demenziell erkrankter Menschen nach telefonischer Vereinbarung



Elternarbeit – gemeinsam gestalten

Vom Elterncafé zu Eltern-Kind-Aktionen

Das MANNA ist ein familienunterstützendes Zentrum. Daher sehen wir die Eltern unserer Kinder als wichtige Ansprech- und Kooperationspartner. Für Eltern ist das MANNA nicht nur ein Austausch- und Begegnungsort. Es ist eine Brücke zwischen Kindern und Eltern, Kita und Grundschule, Theorie und Praxis. Wir stehen den Eltern in Erziehungsfragen zur Seite und erarbeiten gemeinsam gewünschte pädagogische Inhalte.

Da unser langjähriges Elterncafé zu Beginn des Jahres nicht mehr so gut besucht war wie zuvor, mussten wir uns überlegen, wie wir den Kontakt zu den Eltern weiter halten können. Uns ist es ein Anliegen sowohl das Miteinander von Eltern und ihren Kindern zu stärken als auch einen Austauschort für die Eltern untereinander zu bieten. Unsere Beobachtungen bei Bastelangeboten auf Festen ließ uns eine neue Form der Elternarbeit ausprobieren: Eltern-Kind-Aktionen. Jeden ersten Freitag im Monat laden wir nun Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zu einem bestimmten Thema ein. Motorik, gemeinsames Basteln, das Herstellen von Marmelade und vorweihnachtliches Backen standen seitdem auf dem Programm. Auch wenn diese Nachmittage sehr wuselig sind, wird viel gelacht, miteinander geschwätzt und gelernt.

Was die Kitakinder den ganzen Tag in der Kita erleben, ist für viele Eltern ein großes Rätsel. Mit wem spielt mein Kind am liebsten, wie klappt es mit dem Schlafen und wie hat es dieses tolle Bild gemalt? Diesen Fragen können die Kitaeltern bei uns in der Elternwoche auf den Grund gehen. Zwei Mal im Jahr bieten wir den Eltern die Gelegenheit ihre Kinder am Vormittag in der Kita zu begleiten. So erhalten sie Einblick in unser Tagesgeschehen, die Eltern sehen was es bedeutet wenn 22 Kinder in einer Gruppe von zwei Erzieherinnen betreut werden und wir lernen die Eltern besser kennen.





Die MANNA-Kita – unsere Kleinen ganz groß

Wir wachsen miteinander – und über uns hinaus

In unserer Kindertagesstätte werden 58 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in drei altershomogenen Gruppen betreut. Wir arbeiten nach dem „Pyramide-Konzept“, welches eine starke Betonung auf der Sprachförderung hat.

„Auf die Kleinen kommt es an!“ Unter diesem Motto kämpfen die Berliner Kitas und zahlreiche Unterstützer für bessere Zustände in den Kitas. Ziel des Kitabündnisses ist es, in den nächsten drei Jahren einen besseren Personalschlüssel in den Krippen zu erreichen sowie eine Freistellung für die Kitaleitung ab 80 Plätzen (derzeit 120) und mehr Investitionen in den Kitaplatzausbau. Neben einer Unterschriftenaktion wurde am 7. Oktober 2015 ein Aktionstag veranstaltet, um mehr Öffentlichkeit für dieses wichtige Anliegen zu erreichen. Selbstverständlich war unsere MANNA-Kita mit dabei! Mit kräftigen Stimmen sind wir gemeinsam mit unseren benachbarten Kitas in die Gropiuspassagen gewandert und haben dort gesungen, um so auf unser Anliegen aufmerksam zu machen.

1,5 Jahre nach dem Start unserer Kita haben wir im Januar unser Mitarbeiterinnenteam um eine Integrationspädagogin erweitert. Und so freuen wir uns sehr, in unserer Kita nun auch drei Kinder mit besonderem Förderbedarf begrüßen zu dürfen, die wir gemeinsam mit allen anderen Kindern entsprechend ihrer Bedarfe so auf den Alltag vorbereiten, dass sie den normalen Tagesablauf mitmachen und kleine Erfolgserlebnisse verbuchen können. Unsere Kleinen werden größer, wechseln von der Krippe in die grüne Gruppe, von dort in die gelbe Gruppe und werden mit unserem Sommerfest dann in die Schule übergeben. Um sie auf den Schulalltag vorzubereiten, haben wir mit der Hugo-Heimann-Grundschule eine Kooperation. Einmal im Monat besuchen unsere Vorschulkinder die Grundschule und schnuppern hier schon einmal Schulluft, sei es im Musikraum, in der Turnhalle oder auch im Deutschunterricht. Auch die Bibliothek im Gemeinschaftshaus besuchen wir regelmäßig. Gelungen ist der Übergang „zu den Großen“, wenn die Kitakinder dann als frisch gebackene Grundschulkindern in der Nachmittagsbetreuung des Familienzentrums ankommen!

Auf einen Blick

Unsere Kita...

- ist an jedem Wochentag von 7 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.
- Montags starten wir in die Woche mit einem gemeinsamen Morgenkreis aller Kinder
- Freitags gibt es immer ein großes gemeinsames Gruppenfrühstück für alle Gruppen der Kita.





Unsere Ehrenamtlichen

Heldinnen und Helden des Alltags

„Da meine Kinder mich nicht mehr so benötigen, möchte ich mit dieser Zeit anderen Kindern ehrenamtlich helfen.“ Das ist die Motivation von Dagmar Berger (53), dem Familienzentrum MANNA und dessen Kindern Zeit zu spenden. Sie ist eine von 23 Ehrenamtlichen, die bereits das MANNA unterstützen. In der Küche aushelfen und Essen verteilen, ein Bastelangebot für die Kinder anbieten, bei den Hausaufgaben unterstützen oder auch das Lesen üben: Im MANNA gibt es viele Möglichkeiten die eigenen Kompetenzen einzubringen, um etwas für die und mit den Kindern zu unternehmen. Während die Hauptamtlichen die Koordination der unterschiedlichen Bereiche übernehmen, sind unsere Ehrenamtlichen unterstützend tätig und damit wichtige Säulen in unserem Alltag. Ohne sie könnten wir keine so vielfältige Angebotslandschaft für die vielen Kinder anbieten.

Anleitung, Wertschätzung, Weiterbildung und Gemeinschaft sind die Schlagworte unserer Ehrenamtskultur. Unsere Ehrenamtlichen sollen sich bei uns wohlfühlen. Dafür ist es wichtig, dass beide Seiten sagen was sie sich voneinander wünschen und wo es Grenzen gibt. Offenheit und Toleranz den Menschen im MANNA gegenüber ist uns wichtig. Die Ehrenamtlichen wünschen sich oft den direkten Kontakt mit den Kindern. In einem Erstgespräch lernen wir uns näher kennen und finden heraus, was die oder der Ehrenamtliche gerne bei uns machen würde und welche Kompetenzen sie oder er hat. Wilma bastelt beispielsweise gerne und bietet jeden Montag ein Bastelangebot an. Nach einer kurzen „Probezeit“ werten wir noch einmal aus, ob die Person Lust hat weiterhin zu uns zu kommen oder sich doch etwas anderes vorgestellt hat. Auch das kann passieren – und dann ist es gut, dass es kommuniziert wird.

Wer mit an Bord kommt, den erwarten bei uns ein fröhlicher und respektvoller Umgang, regelmäßige Ehrenamtsabende (alle drei Monate) zum formellen und informellen Austausch, Fortbildungen und Workshops und einen jährlichen Mitarbeiterausflug (mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen). Sowie die Begegnung mit tollen Menschen, Jung und Alt, die zu uns ins MANNA kommen und uns auf ihre Art zeigen, dass sich der Einsatz für andere lohnt. Oder wie die Ehrenamtliche Sabrina Heuer-Stark (41) berichtet: „Ein bisschen habe ich das Gefühl, dass es hier im Manna wie eine große Familie ist. Eine schöne familiäre Atmosphäre.“



Unsere Ehrenamtlichen berichten

„Es passt alles wunderbar zusammen.“

Ich komme her, weil ich etwas Gutes machen wollte. An dem MANNA gefällt mir sehr gut die Freizeitgestaltung: dass man den Kindern zeigt, welche Möglichkeiten sie hier haben. Und dass man den Kindern nahe bringt Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen. In erster Linie bin ich mit für das Gartenprojekt zuständig. Und mir macht es Spaß, den Kindern den Umgang mit Obst und Gemüse näher zu bringen und wenn wir mit großer Freude eine Marmelade, Salben o.ä. herstellen.

Sabrina Heuer-Stark (41, Ehrenamtliche)



Ich hatte schon länger in Erwägung gezogen etwas ehrenamtlich zu machen und ganz wichtig war mir, etwas mit Kindern zu machen. Durch die Anzeige in der Berliner Woche hatte ich im MANNA angerufen und wir haben einen Termin ausgemacht – da hat die Chemie gleich gestimmt. Ich war sehr angetan von der Einrichtung, wie vielfältig für die Kinder das Programm ist. Und dass die Kinder hier Mittagessen bekommen, das finde ich richtig super. Ich komme immer wieder gerne, weil ich mich hier gut aufgehoben fühle. Es ist ein super Team von Haupt- und Ehrenamtlichen und ich finde es passt alles wunderbar zusammen.

Dagmar Berger (53, Ehrenamtliche)



Ich empfinde es gerade in der heutigen Zeit als sehr wichtig, sich ehrenamtlich einzusetzen, insbesondere in der Arbeit mit Kindern. Ich komme gerne ins MANNA, weil es mir eine vielseitige Beschäftigung in diesem Bereich bietet. Die Kinder sind sehr dankbar, wenn man etwas mit ihnen macht – wie zum Beispiel das gemeinsame Verarbeiten von Obst und Gemüse oder auch basteln. Und auch ich kann noch viel von den Kindern lernen und fühle mich in dem gesamten MANNA-Team sehr wohl.

Frauke Wegener (58, Ehrenamtliche)

Helfen auch Sie ehrenamtlich im MANNA!

Kontakt: familienzentrum@malteser-berlin.de

Unterstützung von Außen

Helfende Hände



Geschenkübergabe Christina Schwarzer (MdB, CDU)

Christina Schwarzer besuchte das MANNA zu Beginn des Jahres 2015 und brachte ein tolles Geschenk für das MANNA und die Kinder mit: viele schöne Spiele, die nun zum beliebten und viel genutzten Inventar des Familienzentrums gehören. Da haben sich nicht nur die Kinder gefreut!

Tatkräftige Unterstützung aus der Schweiz

Im April besuchte uns eine Firmanden-Gruppe aus Winterthur in der Schweiz. Die 18 Jugendlichen um den Jugendsozialarbeiter Stefan Heinichen besuchten eine Woche lang Berlin und haben neben dem Geschichts- und Kulturprogramm einen Tag tatkräftig in unseren Gärten mit angepackt. Im Kita-Garten wurden u.a. Hochbeete gebaut. Im Bildungs- und Erfahrungsgarten ZusammenWachsen wurden Außenmöbel lasiert, Bäume beschnitten und ein Barfußweg vorbereitet. Trotz des kontinuierlichen Regens war das Engagement der Jugendlichen nicht zu bremsen.



Helferinnen in Orange

Fast ist es schon eine Tradition, dass ein Teil des Berliner Sixt-Teams um Anja Kandora unser Gartenprojekt ZusammenWachsen mit kleinen Aktionstagen unterstützt. Die Aufgabe im Juli bestand darin einen Barfuß-Sinnesweg anzulegen – für die Sixt-Mitarbeiterinnen kein Problem! Wir sagen „Respekt!“ und freuen uns schon auf den nächsten Einsatz.

Selbst ist der Mensch

„Selbst ist der Mensch!“ sagen sich nicht nur die Menschen, die über DaWanda ihr Selbstgemachtes verkaufen. Auch das DaWanda-Team um Martin Krause wollte sich sozial engagieren und im September selbst mit anpacken. Gesagt – getan: Innerhalb kürzester Zeit wurde im MANNA gestrichen – denn das war nötig. Die 24 Teammitglieder brachten das nötige Material mit und waren hoch motiviert mit Pinsel und Farbe am Werk. Der neue Anstrich gefällt auch den Kindern und wir sagen: Vielen Dank!



Malteser Social Day

Zum Malteser Social Day kam uns die Firma Vectronic Aerospace GmbH besuchen. Anstelle sich wie sonst in der alltäglichen Arbeit mit GPS-Chips in Büroräumen zu beschäftigen, ging es am Social Day in die Natur unseres Projektgartens ZusammenWachsen. Begleitet von Sonnenschein und blauem Himmel haben unsere Helfer/-innen tatkräftig angepackt: Ein Teil der Regenrinne wurde erneuert, zwei Räume gestrichen, die Beete winterfest gemacht und eine Terrasse für die zukünftigen Außensitzgelegenheiten gebaut. Wir haben wieder einmal gestaunt, wie viel an einem Tag geleistet werden kann, wenn so viele Menschen motiviert an einem Strang ziehen.

Wir sagen: DANKE!

Das Familienzentrum MANNA wurde 2015 unterstützt von:



Wir bedanken uns auch bei:

- > Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur
- > Centrum Apotheke
- > Happiness-Café
- > allen ehrenamtlichen Helfer/-innen
- > allen kleinen und großen Geld- oder Sachspenden



Caritasverband für
das Erzbistum Berlin e.V.



Jahreschronik

Unser MANNA-Jahr 2015

Januar

- 16.01. Ausflug Schwarzlichtminigolf
- 21.01. Geschenkübergabe Christina Schwarzer (MdB, CDU)
- 30.01. Kinoabend

Februar

- 02.- 06.02 Winterferienprogramm, Sportprogramm: Klettern, Tischtennis, Ballsportarten, Springseil, Teamsportarten in der Turnhalle, Ausflug auf den Spielplatz
- 17.02. Faschingsfeier
- 22.02. Besuch der Vorschulkinder der Kita im FEZ
- 27.02. Kinderdisco

März

- 02.03. Ehrenamtsabend
- 13.03. Polnisches Gruppenfrühstück in der Kita
- 17.03. Ausflug der Kita ins Labyrinth-Museum
- 27.03. Taschenlampenspiele
- 30.03.- 10.04. Osterferienprogramm: „Mein Haus, mein Block, mein Kiez“ – Kinderstadtplan, Kiezrallye, Postkartenaktion, Spiel & Spaß

April

- 08.04. Kita-Ausflug zur Marienfelder Höhe
- 23.04. Boys' Day in der Kita
- 24.04. Brandschutzschulung
- 28.04. Kita-Team-Schulung zu den Neuerungen des Berliner Bildungsprogramms
- 28.04. Unterstützung im Kita- & Manna-Garten durch die Schweizer Firmgruppe

Mai

- 06.05. Dekanatsratssitzung im ZusammenWachsen-Garten
- 08.05. Türkisches Kita-Gruppenfrühstück
- 27.- 28.05. Tage der Gesundheit
- 29.05. NWG- Fest
- 29.05. Experimentierabend: Herstellen von Knicklichtern und Leuchtgläsern

Juni

- 04.06. Zoo-Besuch der Kitakinder, begleitet von Mitarbeiter/-innen des Park Plaza Hotels & Resorts, anschließend Kita-Übernachtung
- 04.06. Jugendhilfeausschuss im MANNA
- 08.06. Ehrenamtsabend
- 11.- 25.06. Graffiti-Projekt
- 19.06. Ausflug in den Hochseilgarten
- 26.06. Kreativabend zum Thema „Sport“



Juli

- 01.07. Informationsveranstaltung für die Eltern der Vorschulkinder
- 02.07. Bente Kraus zu Besuch: Schwamm-&Wasserspiele
- 11.07. Sommerfest: Familienzentrum und Kita
- 18.07. Gartensommerfest
- 18.-22.07. Sommerfahrt Gut Kemnitz

August

- 03.- 07.08. Fortbildungswoche der Kita-Mitarbeiter/-innen

September

- 04.09. Eltern-Kind Angebot „Wir gemeinsam Aktiv“: Thema Motorik
- 09.09. Bente Kraus zu Besuch: Gemeinsam essen, Obstsalat zubereiten, Spaß und Spiel
- 10.09. DaWanda-Streichaktion
- 11.09. Turnhallentag mit Picknick im Manna
- 17.09. Zahnmedizinische Untersuchung: Kroko besucht die Kita
- 18.09. Mitarbeiterausflug zum Werbellinsee, Dampferfahrt über den See, gemeinsames Essen mit anschließenden Teamspielen
- 25.09. Kinderdisco in der Turnhalle

Oktober

- 02.10. Eltern-Kind-Aktion: Marmelade kochen
- 07.10. Aktionstag Kitabündnis
- 09.10. Erntedank-Frühstück in der Kita
- 17.10. Erste-Hilfe-Fortbildung für Kindernotfälle für alle Haupt- und Ehrenamtlichen
- 19.- 30.10. Herbstferienprogramm: Abenteurer, Forscher und Entdecker; Projekt zum Thema Bionik

November

- 05.11. Beginn der Kunst AG im MANNA
- 06.11. Eltern-Kind-Aktion: Laternen basteln
- 11.11. Sankt Martin in der Kita
- 13.11. Albanisches Kita-Frühstück
- 19.11. Fortbildung „Kinder psychisch kranker Eltern“
- 27.11. Kinoabend
- 29.11. Weihnachtsmarkt in unserer Gartenkolonie

Dezember

- 04.12. Eltern-Kind-Aktion: Kekse backen
- 08.12. Weihnachtslichterfahrt
- 10.12. Weihnachtslichterfahrt
- 11.12. MANNA Games: „Rettet Weihnachten!“
- 16.12. Weihnachtsfeier des Familienzentrums

Prominente MANNA-Patin: Bente Kraus

Seit dem Jahr 2014 bin ich stolze Patin des Malteser Familienzentrums MANNA. Und ja, es ist mir immer wieder eine Freude, mit den Kindern gemeinsame Momente und gemeinsame Aktionen zu erleben - sei es im MANNA oder bei meinen Rennen in Berlin, wo sie mich besuchen kommen.

Das Familienzentrum MANNA ist ein rein spendenfinanziertes Projekt und ist auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Auf unserer Homepage www.malteser-berlin.de/manna finden Sie die unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten. Sicherlich ist auch etwas für Sie dabei!

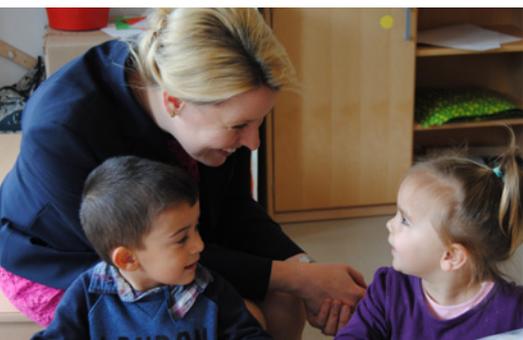
Ihre Bente Kraus

(Olympiateilnehmerin im Eisschnelllauf bei den Spielen in Sotchi)



Unterstützen auch Sie uns:

Überweisung/Zahlschein		Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	Bankleitzahl	
Zahlungsempfänger (max. 27 Stellen)		
Konto-Nr. des Zahlungsempfängers	Bankleitzahl	
 Malteser ...weil Nähe zählt	Pax-Bank eG	
Kein Überweisungsträger? Ihre Spende können Sie auch auf folgendes Spendenkonto überweisen: Malteser Hilfsdienst e.V.		SPENDE
Betrag: Euro, Cent EUR		
Spende-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)		
PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)		
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 37 Stellen)	IBAN DE03 370 60 120 120 120 4018	
Konto-Nr. des Kontoinhabers	BIC GENODED1PA7	
	Stichwort: Manna	
		19
Jede Spende hilft!		
Datum, Unterschrift		



Fotos: Malteser Berlin, Layoutvorlage: Thomas Häfner

Printed by **LASERLINE**

Malteser Familienzentrum Manna
Malteser Hilfsdienst e.V.
Lipschitzallee 72
12353 Berlin
Telefon: 030/60257533
E-Mail: familienzentrum@malteser-berlin.de
www.malteser-berlin.de/manna

Bankverbindung für Spenden
Malteser Hilfsdienst e.V.
Pax Bank e.G.
BIC: GENODED1PA7
IBAN: DE03 370 60 120 120 4018
Stichwort Manna

MANNA

Familienzentrum



Malteser

...weil Nähe zählt.